



Mit der richtigen Bewegung geht das Singen viel einfacher.

Bild Margrit Neeracher

Konzerttournee durch Glarus Nord

nee. Mit einem bunten Strauss aus Liedern brachten die Kinder der 1. und 2. Klasse aus Oberurnen ihren Zuhörerinnen und Zuhörern Ostergrüsse.

Die bunt gemischte Schar Kinder konzertierte im Seniorenzentrum in Niederurnen, im Altersheim Letz und natürlich auch für die eigenen Angehörigen im Singsaal des Schulhauses Rauti in Oberurnen.

«Es schnielet, es büeilet» war wohl noch ein letzter Tribut an den Winter, weiter ging es aber dann, wie könnte es anders sein bei Kindern aus der Fasnachtshochburg Oberurnen, mit zwei Liedern über die fünfte Jahreszeit. Von Pferden, die ausnahmsweise mal rot sind, und Katzen, wohlverstanden vier-

beinige, die Man(n) nicht mehr los wird, wurde gesungen, bis schliesslich auch der Osterhase in den Texten auftauchte. Mal hoppelten die Kinder durch den Konzertraum, mal marschierten sie als Osterhasenfamilie herum, immer zur Freude des Publikums.

Kurt Zwicky führte die kleinen Sängerinnen und Sänger mit seiner Handorgel gekonnt durch das ganze Konzert. Die Zugabe kam dann wieder winterlicher, aber sehr heimatverbunden daher mit dem Lied «Kaffi am Pischtärand» von Vreni Schneider. Mit diesem Konzert, so hoffen die kleinen Sängerinnen und Sänger, konnten sie bei allen Anwesenden Ostergefühle wecken und ihnen ein Hauch von Frühlingswärme bringen.

Saison-Abschluss am Skilift Schilt



Das Skilift-Schilt-Team mit Betriebsleiter Thomas Rohr (i.v.l.) bedankt sich bei Ihnen für die Treue und freut sich, Sie in der nächsten Saison wieder willkommen zu heissen.
Bild zvg

Frau Holle im Kindergarten Näfels

mitg. Frau Holle herrschte in diesem Jahr in Glarus Nord ein wenig länger: Kein Wunder, standen im Kindergarten Letz Näfels während den vergangenen Wochen Goldmarie, sprechende Brote und tanzende Äpfel im Zentrum.

Doch kein Grund zur Sorge: Unter Leitung der Kindergärtnerinnen Barbara Müller und Alice Zindel wurde im Kindergarten Letz Näfels während den vergangenen Wochen das Märchen von Frau Holle eingeübt und den Zuschauern an den Tagen des 25., 26. und 27. März schliesslich als Programm vorgeführt.

Dabei betätigten sich die 35 Kinder nicht nur im Schauspiel, sondern hatten sich auch für sämtliche Vorarbeiten zuständig gezeigt: So konnte die Veranstaltung im Kindergarten Letz auf einer kompletten Bühne mit Vorhang, Kulissen und Lichtszenerie vorgeführt werden. Die Kulissen waren von den Kindern selbst geschnitten, bemalt und zusammengeklebt worden, jedes Kind hatte zudem ein individuelles Kostüm gebastelt.

Dialog, Lieder, Vers und Tanz

Das Grimm'sche Märchen über Frau Holle ist wohlbekannt und unvergessen. Unvergesslich bleibt auch die Inszenierung durch den Kindergarten: Die Kinder erzählten die Geschichte um Goldmarie und Pechmarie, der bösen Stiefmutter, Frau Holle und dem sprechenden Baum mit rhythmischen Klängen, sprechend, singend und tanzend.

So war es kein Zufall, dass die Aufführungen jeweils bis auf den letzten Platz ausverkauft waren. Am Schluss war den fleissigen Kindern der Goldregen gewiss – in Form von prasselnden Standing Ovations. Für die Schauspieler und alle Beteiligten war dieses Projekt ein grossartiges Erlebnis, an das sie sich noch lange erinnern werden.



Diesen drei jungen Frauen hat es sichtlich Spass gemacht, am Theater mitzuspielen.
Bild zvg